

Tierfreunde Hochrhein e.V.

Fragebogen zur Hundevermittlung

Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

Sie tragen sich mit dem Gedanken, einen Hund als neues Familienmitglied aufzunehmen?

Mit Hilfe dieses Fragebogens möchten wir Ihnen bei der Entscheidung helfen und Sie auf die Anforderungen und Bedürfnisse eines Hundes aufmerksam machen. Und der Fragebogen hilft uns, ein grobes Bild von Ihnen und Ihren Ansprüchen an den Hund zu bekommen. Wir geben unsere Tiere nicht wahllos ab, sondern möchten für jedes einzelne Tier den bestmöglichen neuen Besitzer finden, so dass Hund und Mensch viel Freude aneinander haben. Als Tierfreund/in haben Sie sicherlich Verständnis für unsere Sorge

Für welchen Hund interessieren Sie sich? Datum:

Ihre Kontaktdaten und Lebensumstände:

Name:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>
Geburtsdatum:	<input type="text"/>
Strasse:	<input type="text"/>
PLZ / Wohnort:	<input type="text"/>
Telefonnummer:	<input type="text"/> und Mobil: <input type="text"/>
E-Mail-Adresse:	<input type="text"/>

Wieviele Personen leben im Haushalt?	<input type="text"/>	Alter der Kinder:	<input type="text"/>
Sind alle im Haushalt lebenden Personen mit dem Hund einverstanden?			<input type="text"/>
Hat jemand Angst vor Hunden?			<input type="text"/>

Bedenken Sie bitte, dass Hunde - wenn alles gut geht - 12 bis 15 Jahre leben und es Höhen und Tiefen in der Mensch-Hund-Beziehung geben wird und es sehr wichtig ist, dass alle Personen im Haushalt bereit sind, Kompromisse einzugehen.

Wenn jemand Ihrer Familienangehörigen Angst vor Hunden hat, sollten Sie bedenken, dass Hunde dies spüren und viele Hunde diese Unsicherheiten gnadenlos ausnutzen. Nicht weil sie böse sind, sondern weil es in der Natur wichtig ist, dass derjenige mit den besten Führungsqualitäten die Leitrolle einnimmt - zum Überleben des Rudels !

Was machen Sie und Ihr Partner derzeit beruflich?	<input type="text"/>
in der Zeit von:	<input type="text"/>

Ein Hund ist ein Rudeltier und verträgt Einsamkeit nur sehr schlecht. Gegen eine Halbtagsbeschäftigung mit rund 4 Stunden alleine bleiben pro Tag ist bei einem erwachsenen Hund in den meisten Fällen nur wenig einzuwenden, doch länger sollte der Hund regelmäßig nicht alleine bleiben müssen. Es wird ihm langweilig, er entwickelt Marotten, knabbert an Möbelstücken, bellt stundenlang, wird unausgeglichen, aggressiv, depressiv, krank.

Was ist für die Urlaubszeit geplant?

Wer kümmert sich im Krankheitsfall um den Hund?

Selbstverständlich sehen wir es gerne, wenn Ihr Hund mit in den Urlaub darf und bei einer Krankheit andere Familienangehörige sich um Ihren Liebling kümmern ansonsten bedenken Sie, dass der Aufenthalt in einer Hundepension mit Kosten verbunden ist.

Hat jemand im Haushalt eine Tierhaarallergie? Oder eine andere Allergie? (man kann sich auch im Vorfeld testen lassen).

Es wäre doch schade, wenn Sie nach all den Kosten und Mühen für den neuen Hund feststellen müssten, dass jemand aus Ihrem Haushalt eine Hundehaarallergie hat und Sie Ihre inzwischen lieb gewonnene Schnauze wieder zurückgeben müssten. Ganz zu schweigen von dem Stress und der Enttäuschung, die Ihr Hund durchmachen muss.

Haben Sie die Möglichkeit, sich ein paar Tage frei zu nehmen, wenn der Hund kommt, um ihm die Eingewöhnung zu erleichtern?

Fragen zur Wohnung / Haus und Umgebung:

- Wohnung Miete ca. qm Wohnfläche Garten vorhanden
 Haus Eigentum Etagen Garten umzäunt
 bei Miete: Liegt das schriftliche Einverständnis des Vermieters vor ? ja nein

Wie weit ist es von Ihrem Haus aus bis zu einer Wiese, wo der Hund die Möglichkeit hat sich zu lösen?

Persönliche Lebensplanung:

Ein Hund kostet ca. 80 bis 150 € monatlich. Haben Sie mit diesem Betrag gerechnet?

Das neue Familienmitglied kostet Geld. Einmal die Anschaffungskosten wie unsere Schutzgebühr und die Erstausrüstung mit Brustgeschirr, Halsband, einer Leine, einer langen Fährtenleine (mind. 10 m), Hundekorb, Auto-Transportbox, Decken, hundegerechtes Spiel- und Knabberzeug, Fellpflegeartikel. Hinzu kommen die laufenden Kosten wie Futterkosten, Tierarzkosten (1 x jährlich impfen, 2 bis 6 x entwurmen und Zeckenschutz, kleinere und größere Verletzungen, Krankheiten, Kastration u.s.w.), Hundesteuer (ca. 60 - 100 €, je nach Gemeinde), Haftpflichtversicherung (ca. 80 € p.a.).

Ein Hund wird durchschnittlich 12 - 15 Jahre alt, ist Ihnen das bewusst?

Ein Hund bedeutet nicht nur Freude und Spaß, sondern auch viele kleine und größere Einschränkungen. Spontaneität geht verloren, Aktivitäten müssen vorab geplant werden. Ein Hund braucht viel Zeit – es genügt nicht einfach nur anwesend zu sein. Der Hund möchte Sozialpartner seiner Menschen sein, d.h. neben dem Gassigehen braucht es noch genügend Zeit für die täglichen Spiel- und Schmuseeinheiten, für Pflege und den zusätzlichen Reinigungsaufwand – und das ein ganzes Hundeleben lang.

Stehen berufliche Veränderungen an? Oder planen Sie einen Umzug? Oder wünschen Sie sich (weitere) Kinder?

Ist es dann wirklich der richtige Zeitpunkt? So tiefgreifende Veränderungen im Leben brauchen neben viel Zeit meist auch gute Nerven und viel Motivation. Gerade die Anfangszeit mit einem Hund kann auch sehr belastend sein. Vielleicht sollten Sie noch etwas warten?

Haben Sie gesundheitliche Beeinträchtigungen?

Dann bitte sagen Sie uns, welche besonderen Ansprüche Sie hierdurch an den Hund haben, so dass der Hund für Sie nicht noch zu einer zusätzlichen Belastung wird, sondern sich gut in Ihr Leben integriert.

Ein Hund ist ein Lauftier – auch kleine Hunde. Gehen Sie gerne spazieren oder wandern? Sie sollten täglich gut zwei Stunden für Hundeläufe einplanen – auch bei schlechtem Wetter.

Haben Sie im Freundeskreis auch Hundebesitzer?

Haben Sie auch die negativen Seiten der Tierhaltung, wie Schmutz, Haare, Geruch, Lärm, zerkratzte Möbel, angeknabberte Teppiche, aufgebrachte Nachbarn usw. bedacht? Sprechen Sie mit Ihren Bekannten.

Welcher Hund passt zu mir:

Was erwarten Sie von Ihrem neuen Tier, welche Anforderungen stellen Sie?

Wie stellen Sie sich das Zusammenleben vor? Möchten Sie einen sportlichen Typ, der Sie beim regelmäßigen Jogging, Radeln oder Reiten begleitet? Möchten Sie mit ihm arbeiten, eine Hundeschule besuchen, Fährtenarbeit oder Agility trainieren, ihm kleine Kunststücke beibringen? Oder lieber einen kleinen Liebling für's Sofa zum knuddeln und schmusen? Einen Wachhund oder einen Freund zum spielen?

Haben Sie besondere Vorlieben für eine Rasse oder Ansprüche an die Größe/Gewicht des Hundes? Welche?

Haben Sie Hundeerfahrung?

Infos über Ihre Hundeerfahrung:

Leben andere Tiere in Ihrem Haushalt?

wenn ja, welche:

Bitte informieren Sie uns über eventuell andere Haustiere. Wir kennen oftmals die Verträglichkeiten oder Unverträglichkeiten unserer Hunde; entweder durch Aussage des Vorbesitzers, der Pflegefamilie oder eigene Beobachtungen. Doch denken Sie bitte dabei auch an das vorhandene Haustier. Es war vielleicht bislang unumschränkter Herrscher über Ihre Zeit und Zuwendung und plötzlich dreht sich alles nur um den Neuankommeling. Gerade ältere Tiere ziehen sich dann zurück und werden krankheitsanfälliger; Hasen können schon allein an diesem Schock sterben; Katzen vertragen keinen Stress und es können verdeckte Krankheiten ausbrechen.

Haben Sie schon Tiere aus dem Tierschutz?

wenn ja, welche:

Von welcher Tierschutzorganisation?

Wollen und können Sie genügend Verständnis und Zeit für die (manchmal mit Schwierigkeiten verbundene) Eingewöhnungsphase aufbringen? Ihn wie ein absolut zugehöriges Familienmitglied behandeln?

Alle unsere Hunde kommen aus mehr oder weniger "schlechten" Verhältnissen. Natürlich gibt es da die Problemlosen: fröhliche Hunde, die sich sofort in die neue Familie eingliedern, stubenrein sind, gehorsam sind etc. - aber es gibt auch die Anderen, z.B. ängstliche Hunde, die viel Liebe, Zeit und Geduld brauchen, bis sie Zutrauen zu ihren Leuten gefasst haben. Hunde, die vielleicht einige Zeit brauchen, bis sie stubenrein sind. Oder vielleicht Hunde, die Sie sogleich abtesten, und schauen was sie dürfen und was nicht. Hunde also, die konsequente Erziehung benötigen und zwar vom ersten Tag an. Da ist es nur mit Leckerlis und Schmuseinheiten nicht getan.

Haben Sie die Zeit und Geduld und auch die entsprechende Motivation Ihren Hund zu erziehen, oder sollte er bereits erzogen sein?

Es ist uns sehr wichtig, dass Sie sich um die Erziehung kümmern und Fachliteratur lesen und /oder eine Hundeschule besuchen. Wenn man es ernst nimmt, braucht kein Hund angeschrieen (sie hören ganz gut) oder gar geschlagen zu werden. Auf Dauer haben Sie nur Freude an einem gut erzogenen Hund, der problemlos mitgenommen werden kann - das ist die beste Versicherung gegen eine erneute Abgabe

Und zum guten Schluss:

Wie wurden Sie auf die Tierfreunde Hochrhein aufmerksam?

- Freunde & Bekannte
 Internet / Homepage
 Zeitung:.....
 Flyer bei:

Wurden Sie oder jemand aus Ihrem Haushalt wegen Tierquälerei angezeigt ? ja nein

Hier ist Raum für Ihre Bemerkungen:

Wir geben unsere Hunde nicht zur Probe raus! Unsere Hunde benötigen Menschen, die sie nicht im Stich lassen! Eine Rückgabe sollte nur in absoluten Ausnahmefällen erfolgen, denn unsere Schützlinge haben meist schon genügend Enttäuschungen in ihrem Leben aushalten müssen.

Sind Sie bereit ihren Hund bis an sein Lebensende aufzunehmen und sich bei eventuellen Problemen fachlichen Rat zu holen (Hundeschule, Hundepsychologen)? Viele unserer Hunde haben ein trauriges Leben hinter sich und haben es verdient einen Menschen / eine Familie zu haben, die 100% hinter ihnen steht! Auch eventuelle Anfangsschwierigkeiten werden vergehen – die Hunde werden es Ihnen mit all ihrer Liebe danken.

Hinweis und Einwilligung zum Datenschutz

Die Erhebung dieser Daten dient als Grundlage um herauszufinden, ob der entsprechende Hund zu Ihren Wünschen, Ihrem Lebensumfeld und Ihren Lebensbedingungen möglichst optimal passen könnte und wird ggf. durch weitere mündliche und persönliche Informationen ergänzt.

Ihre Daten sind nur den Personen des Vereins „Tierfreunde Hochrhein e.V.“ zugänglich, die mit der Hundevermittlung bzw. Pflegestellenbetreuung zu tun haben. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Eine Ausnahme bildet der Kennenlerntermin bei der Pflegefamilie Zuhause, bei dem die Pflegefamilie anwesend ist und somit Kenntnis aufgrund des Gesprächsverlaufs erhalten kann. Die Pflegefamilie ist durch den Pflegevertrag zum Stillschweigen verpflichtet.

Ihre Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Sie können Ihren Widerruf per Post richten an:

Tierfreunde Hochrhein e.V.
 Eberwiesenstr. 27
 79787 Lauchringen

oder per E-Mail an: tierfreunde-hochrhein@t-online.de

Sollte es zu keiner Adoption oder Pflegestellenvereinbarung kommen, so werden wir Ihre Daten automatisch nach 2 Monaten löschen bzw. den Fragebogen vernichten. Sollten Sie später nochmals Interesse haben, müssten Sie den Fragebogen erneut ausfüllen. Wir bitten um Verständnis.

Ja, ich bin einverstanden mit der Verwendung und Speicherung meiner aufgeführten Daten zur Nutzung zu vorgenanntem Zweck.

Es ist mir klar, dass durch vorsätzlich falsche Angaben die Vermittlung rückabgewickelt werden kann.

--	--

Datum

Unterschrift des Interessenten